



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Name:	██████████
E-Mail-Adresse:	██████████
Fakultät/ Fach:	Erziehungswissenschaften/ Lehramt Preise (Mathematik & Spanisch)
Jahr/Semester:	WiSe 2016/17 / I. Mastersemester
Land:	USA
(Partner)Hochschule/ Institution:	Smith College, Northampton
Dauer des Aufenthaltes:	1 Semester

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Ein Auslandsstudienaufenthalt in den USA war schon immer ein großer Traum von mir. Ich hatte diesbezüglich auf der Homepage der Universität Hamburg recherchiert und bin auf das Zentralexchange-Programm gestoßen. Auf Anhieb gefiel mir das Smith College in Massachusetts sehr. Das einjährige „American Studies Diploma Program“, welches das Smith College für internationale Studierende anbietet, war besonders interessant für mich. Im Rahmen dieses Programms hatte man die Möglichkeit ein Zertifikat für ein Kurzstudium (1 akademisches Jahr) in Amerikanistik zu erhalten. Zusätzlich durfte man zwei bis drei weitere Kurse frei wählen. Das Seminar- und Vorlesungsangebot war sehr vielfältig und interessant. Nachdem ich mich für eine Partnerhochschule entschieden hatte, begann ich mit den Bewerbungsvorbereitungen und erkundigte mich über die Bewerbungsvoraussetzungen und Unterlagen, welche ich bis Ende November des Vorjahres einreichen musste. Im Mai bekam ich dann die Zusage von der Partnerhochschule und glücklicherweise auch von der Fulbright-Kommission.

Vorbereitung und Anreise

Die letzten Monate vor der Abreise verliefen sehr stressig, da die letzten Vorbereitungen getroffen werden mussten wie z.B. die Beantragung eines Visums, der Hinflug und nicht zu vergessen das Gesundheitszeugnis mit den wichtigsten Impfungen, welches vom Smith College eingefordert wurde. Ich nahm Kontakt zu einer weiteren Studentin der Universität Hamburg auf, welche ebenfalls eine Zusage vom Smith College erhielt und wir buchten gemeinsam unseren Flug in die USA. Wir entschieden uns für die Anreise in Boston und nahmen von dort aus einen Bus der Peter Pan- Buslinie, welcher uns direkt nach Northampton brachte. Dort nahmen wir an einer einwöchigen Orientierungseinheit für internationale Studierende teil und lernten viele internationale Studierende aus aller Welt kennen.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Das Vollstipendium des Smith College beinhaltet Studien- und Unterhaltskosten sowie Verpflegung am College. Die einzig hohe Summe, welche ich selber tragen musste, war der Betrag von 1200 \$ pro Semester für die Krankenkasse vom Smith College, welche auch leider verpflichtend ist. Deshalb erkundigte ich mich über ein zusätzliches Reisestipendium und versuchte mein Glück bei der Fulbright-Kommission, welche neben der Reisekostenpauschale auch eine Nebenkostenpauschale zur Finanzierung der Visagebühren und Auslandsreisekrankenversicherung bereitstellt. Darüber hinaus habe ich 6 Monate im voraus Auslandsbafög beantragt und zusätzlich im German Department des Smith Colleges als Teaching-Assistent gearbeitet, was ich dann für das Verreisen und zum Ausgehen zur Verfügung hatte.

Unterbringung und Verpflegung

Die Studierenden wohnen alle auf dem Campus und sind in Einzel- und Doppelzimmer untergebracht. Die internationalen Studierenden, die am „American Studies Program“ teilgenommen haben, haben ein Einzelzimmer zur Verfügung gestellt bekommen und teilten sich mit 6-10 Studierenden das Bad mit 2 bis 3 Duschen und Toiletten. Es gab 3 Mahlzeiten am Tag: Frühstück, Mittag und Abendessen mit Dessert. Die meisten Mensen befinden sich auch im eigenem Wohngebäude, so dass man keinen weiten Weg hat. Ich musste das Haus verlassen und hatte 5 Minuten Fußweg zur nächstgelegenen Mensa, was aber nicht weiter schlimm war. Es ist wirklich sehr sauber und die vielen Mensen boten jeden tag unterschiedliches Essen an. Das Menü war immer eine Woche im voraus im Internet zu sehen, so dass man schon im voraus planen konnte, wo man essen möchte. Angeboten wurde auch Halal, Kosher und Vegetarisch.

Gastuniversität/ Gastinstitution und Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Das Smith College ist das größte Frauencollege der USA und eines der angesehensten der Welt. Das College bietet eine Vielzahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops an. Ich wählte neben dem Pflichtseminar „American Society and Culture“ 2 weitere Sprachkurse in Spanisch und Französisch sowie einen Tanzkurs in „Contemporary Dance“, was sehr Spaß gemacht hat. Dazu hatte man noch die Möglichkeit sich für weitere Freizeitaktivitäten anzumelden wie z.B Kanu fahren, Klettern, Walking etc. Auf dem Campus befindet sich ein Fitnesscenter inklusive Pool, welches kostenfrei für Studierende des Smith College ist und ein Kinoprogramm am Wochenende in einer der großen Vorlesungssäle, ebenfalls gratis. Northampton ist sehr klein, dafür aber nicht weit gelegen von New York, Providence und Boston. Die Wochenenden nutzte ich fürs Verreisen. Das Busliniennetz ist sehr gut ausgebaut, so dass man überall hinkommt.

Zusammenfassung

Der Studienaufenthalt in den USA war für mich ein bedeutendes Erlebnis, das ich niemals vergesse werde. Als angehende Lehrerin finde ich es wichtig den Schülern nicht nur aus Büchern die Fremdsprache näher zu bringen, sondern von Tatsachen und Erfahrungen zu erzählen, die man selbst erlebt hat. In der Schulzeit habe ich festgestellt, dass Fremdsprachenlehrer mit Auslandserfahrung mein Interesse geweckt haben. Ich war damals von meiner Spanischlehrerin begeistert, da sie oft von ihren Auslandserfahrungen erzählte. Dies löste in mir den Wunsch aus ins Ausland zu gehen. Deshalb entschied ich mich im Jahr 2013 für ein Erasmus-Semester in Spanien an der Universität Complutense

in Madrid. Die Zeit in Madrid war viel Stress verbunden, jedoch bisher auch die schönste Zeit meines Studienlebens. Daher habe ich mir vorgenommen im Master ein weiteres Jahr im Ausland zu studieren, diesmal außerhalb Europa in ein englischsprachiges Land. Im Rahmen des Zentralaustausch-Programms hatte ich die Möglichkeit eine wunderschöne Zeit in den USA zu verbringen und mich sowohl persönlich als auch fachlich weiter zu entwickeln. Leider musste ich aus persönlichen Gründen mein Auslandsjahr vorzeitig abbrechen und kehrte somit nach einem Semester nach Hamburg zurück und führte zum Sommersemester 2017 mein Studium an der Universität Hamburg fort.

Fotos/ weitere Anhänge



International Student Pre-Orientation, September 2016

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input type="checkbox"/> x	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht <i>mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse</i> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	mein Bericht <i>ohne Namen und E-Mail-Adresse</i> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teile meines Berichts <i>ohne Namen und E-Mail-Adresse</i> in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden